

**enterprise
europe
network**

NEWSLETTER INTERNATIONAL

Juli 2026



Hochrhein
Bodensee



Wir stehen Unternehmen zur Seite



INHALTSVERZEICHNIS

IM BLICKPUNKT	3
INTERNATIONALER WARENVERKEHR.....	4
EUROPÄISCHE UNION	5
EUROPÄISCHE UNION	6
VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE.....	7
VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE.....	8
VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN.....	9
VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN.....	10
IMPRESSUM	11

IM BLICKPUNKT

Unser Newsletter International erscheint in neuem Format

Ab dem kommenden Monat erscheint unser Newsletter International in einem neuen Format und mit erhöhter Frequenz: Statt wie bisher erhalten Sie ihn künftig alle zwei Wochen am Mittwoch mit den aktuellen Informationen und relevanten Themen rund um das internationale Geschäft.

Gleichzeitig wird der Newsletter digitaler und übersichtlicher. Die Inhalte werden künftig direkt auf unserer Webseite veröffentlicht und nicht mehr als PDF angezeigt. So können wir Ihnen aktuelle Informationen noch schneller und benutzerfreundlicher zur Verfügung stellen.

Selbstverständlich erhalten Sie weiterhin wie gewohnt eine E-Mail mit dem direkten Link zur aktuellen Ausgabe.

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter International künftig noch aktueller, kompakter und übersichtlicher präsentieren zu können.

Ländersprechtage / kostenlose Inhouse-Beratung Saudi-Arabien am 30. Juli 2026

Saudi-Arabien befindet sich im Zuge der „Vision 2030“ in einem tiefgreifenden wirtschaftlichen Wandel und bietet deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten in Zukunftsbranchen wie Infrastruktur, Energie, Gesundheitswesen, Digitalisierung und Industrie 4.0. Angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten stellen sich viele Unternehmen die Frage, wie stabil das Geschäftsumfeld derzeit ist – und welche Chancen sich trotzdem oder gerade jetzt bieten.

Die IHK Hochrhein-Bodensee als Partner des Enterprise Europe Networks bietet Ihnen am **Donnerstag, den 30. Juli 2026** eine kostenlose Inhouse-Beratung durch Frau Najah Al-Kutbi, Stellvertretende Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen / Leiterin der Abteilung Markteintritt – DEinternational, an. Gemeinsam mit Frau Al-Kutbi kommen wir direkt zu Ihnen ins Unternehmen.

Die Termine sind begrenzt, melden Sie sich daher bei Interesse bitte bis zum **23. Juli 2026** an.

[Anmeldung Ländersprechtage Saudi-Arabien](#)

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Schweiz: Neues Warenverkehrssystem «Passar» startet auch für Einfuhren

([BAZG](#)) Nach der bereits erfolgten Umstellung in den Bereichen Durchfuhr und Ausfuhr wird das neue Warenverkehrssystem «Passar» des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) nun schrittweise auch für Einfuhren in die Schweiz eingesetzt. Erste produktive Pilotfahrten fanden bereits im April und Mai 2026 statt. Ziel ist die vollständige Ablösung des bisherigen Systems «e-dec Import» bis Ende 2027; letzte Import-Zollanmeldungen dürfen noch bis zum 30. September 2027 im alten System erfasst werden, danach ist die Anmeldung ausschließlich über «Passar» möglich.

Die Umstellung erfolgt in vier Ausbausritten: von der Anmeldung von Standardeinfuhren bis hin zur Integration komplexerer Verfahren und Sonderfälle. Ergänzend stehen bereits weitere digitale Lösungen zur Verfügung: Mit der Anwendung «Certificat» lassen sich Ursprungszeugnisse für Ausfuhren (zunächst EUR.1 für die Pan-Euro-Med-Zone) vollständig digital erstellen, und ab Juli 2026 können Schweizer KMU und Transportunternehmen über die Anwendung «Declar» auch ohne kommerzielle Verzollungssoftware Transportanmeldungen erstellen.

Unternehmen mit regelmäßigem Warenverkehr in die Schweiz sollten die Umstellung auf dem Schirm haben und sich rechtzeitig mit den neuen digitalen Verfahren vertraut machen.

Kleinsendungen: Zollfreigrenze entfällt zum 1. Juli 2026

([ZOLL](#)) Wie bereits im Juni-Newsletter angekündigt, ist die Zollfreigrenze für Warensendungen aus Nicht-EU-Staaten zum 1. Juli 2026 planmäßig entfallen. Grundlage ist der Beschluss des ECOFIN-Rats vom 12. Dezember 2025. Seither wird für Sendungen mit einem Warenwert unter 150 Euro eine pauschale Einfuhrabgabe von drei Euro je Warenkategorie ("Item") erhoben; für Waren mit höherem Wert gelten weiterhin die regulären tariflichen Zollsätze. Enthält eine Sendung mehrere unterschiedliche Warenarten, wird die Pauschale entsprechend mehrfach fällig. Die Regelung ist zunächst bis mindestens 1. Juli 2028 befristet. Neu hinzugekommen ist die Ankündigung einer zusätzlichen EU-weiten Bearbeitungsgebühr ab dem 1. November 2026. Betroffen sind insbesondere Unternehmen, die Waren aus Drittstaaten importieren oder E-Commerce-Sendungen abwickeln.

EUROPÄISCHE UNION

NIS-2: Registrierungsfrist beim BSI endet am 31. Juli 2026

Mit dem Inkrafttreten des neuen BSI-Gesetzes am 6. Dezember 2025 wurde die europäische NIS 2-Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Ziel ist es, die Cybersicherheit deutlich zu stärken – insbesondere bei Unternehmen mit hoher Bedeutung für Wirtschaft, Versorgung und Gesellschaft. Betroffene Unternehmen müssen sich beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) registrieren.

Die Registrierung hätte ursprünglich bis zum 6. März 2026 erfolgen müssen. Das BSI geht davon aus, dass ein erheblicher Teil der betroffenen Unternehmen noch nicht registriert ist. Laut BSI muss die Registrierung nun spätestens bis zum 31. Juli 2026 abgeschlossen sein.

Wir empfehlen Unternehmen, die Betroffenheit zu prüfen und die Einschätzung zu dokumentieren. Zudem empfehlen wir, sich beim BSI-Portal zu registrieren, was noch nicht die NIS-2 Registrierung bedeutet, sondern den grundsätzlichen Zugang zu Angeboten des BSI wie die Allianz für Cybersicherheit. Die NIS-2 Registrierung kann dort erfolgen, muss aber nicht.

Pan-Europa-Mittelmeer-Abkommen (PEM)

([ZOLL](#)) Im Zusammenhang mit dem Übergang zum revidierten PEM-Regionalabkommen gelten Ausnahmen und Übergangsregelungen. Die Zollverwaltung hat die entsprechenden [Informationen auf der Webseite](#) aktualisiert. Zudem wurde eine Liste der derzeitigen Kumulierungsmöglichkeiten in englischer Sprache als Anhang IV zur Matrix auf der Website der Europäischen Kommission veröffentlicht.

Der neue Anhang IV zur Matrix ist außerdem in WuP online bei allen PEM-Ländern unter „Ausgewählte Anlagen“ hinterlegt.

Frankreich: Neue EPR-Pflichten für gewerbliche Verpackungen zum 1. Juli 2026

([AHK Frankreich](#)) Zum 1. Juli 2026 ist in Frankreich der neue Bereich der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für industrielle und gewerbliche Verpackungen in Kraft getreten. Die Rücknahmesysteme CITEO Pro, Léko Pro und Twice sind für diesen neuen Bereich offiziell zugelassen. Betroffen sind Unternehmen, die verpackte Produkte direkt an industrielle oder gewerbliche Endkunden in Frankreich verkaufen – sie gelten als „Hersteller“ im Sinne des Gesetzes und müssen einem der drei zugelassenen Rücknahmesysteme beitreten sowie ihre Verkaufs-, Um- und Transportverpackungen melden. Wird hingegen über einen französischen Händler vertrieben, liegt die Meldepflicht beim Händler.

Die Abteilung Umweltreporting und Compliance der AHK Frankreich unterstützt Unternehmen bei Bedarf bei der Anmeldung und laufenden Meldung bei den zugelassenen Rücknahmesystemen, inklusive Beratung zu Kennzeichnung, Reuse Report und Präventionsplan. Weitere Informationen sowie ein unverbindlicher Kostenvoranschlag sind auf der Website der AHK Frankreich erhältlich; auch eine kostenlose 15-minütige Erstberatung wird angeboten.

Weitere Informationen: [Umweltreporting und Compliance – AHK Frankreich](#)

EUROPÄISCHE UNION

EU verschärft Stahl-Schutzmaßnahmen zum 1. Juli 2026

([GTAI](#)) Zum 1. Juli 2026 hat die EU ihre seit 2019 bestehenden Schutzmaßnahmen gegenüber Stahlimporten verschärft. Grundlage ist die am 24. Juni 2026 im EU-Amtsblatt veröffentlichte Verordnung (EU) 2026/1384, die die bisherigen, zum 30. Juni 2026 ausgelaufenen Maßnahmen ablöst. Neu ist ein Zusatzzoll von 50 Prozent auf Einfuhren außerhalb der jeweiligen Zollkontingente – eine Verdopplung gegenüber den bisherigen 25 Prozent. Die Gesamtkontingentsmenge liegt bei rund 18,3 Millionen Tonnen, verteilt auf 28 Warenkategorien und verwaltet auf Quartalsbasis. Ab dem 1. Oktober 2026 wird zusätzlich ein Nachweis zum „Land des Schmelzens und Gießens“ verpflichtend. Unternehmen, die Stahlerzeugnisse importieren, sollten ihre Tarifierungen und Lieferketten zeitnah überprüfen.

EU-Indien-Freihandelsabkommen: Vertragstext liegt vor, Ratifizierung läuft

([GTAI](#)) Nach der politischen Einigung vom 27. Januar 2026 hat die Europäische Kommission mittlerweile die ausgehandelten Vertragstexte veröffentlicht. Diese dienen zunächst Informationszwecken und durchlaufen derzeit eine juristische Überprüfung ("legal scrubbing"), bevor sie dem Rat zur Unterzeichnung vorgelegt werden. Anschließend sind noch die Zustimmung des Europäischen Parlaments sowie die Ratifizierung durch Indien erforderlich. Inhaltlich soll das Abkommen nach vollständiger Umsetzung Zölle auf rund 96,6 Prozent der EU-Warenexporte nach Indien abschaffen oder deutlich senken – besonders relevant für Maschinenbau, Chemie/Pharma sowie die Fahrzeug- und Zulieferindustrie. Bis zum Inkrafttreten bleiben die aktuellen Zollsätze zunächst bestehen.

EORI-Nummer: Nutzung des Zoll-Portals ab Oktober verpflichtend

([ZOLL](#)) Ab dem 1. Oktober 2026 wird die Nutzung des Zoll-Portals über die Anwendung ATLAS für die Beantragung, Änderung von Stammdaten sowie die Beendigung einer EORI-Nummer verpflichtend. Unternehmen, die entsprechende Vorgänge bislang auf anderem Weg abgewickelt haben, sollten sich rechtzeitig mit dem neuen Verfahren vertraut machen, um Verzögerungen im Warenverkehr zu vermeiden.

Niederlande: Neue LKW-Maut ab 1. Juli 2026

([BALM](#)) Seit dem 1. Juli 2026 gilt in den Niederlanden eine neue LKW-Maut auf fast allen Autobahnen sowie einigen Provinz- und kommunalen Hauptstraßen. Sie betrifft niederländische wie ausländische Fahrzeuge der Kategorien N2 und N3 mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse ab 3.500 Kilogramm. Die Höhe der Maut richtet sich nach Gewicht und Emissionsklasse des Fahrzeugs: Je emissionsärmer und leichter, desto geringer der Betrag pro Kilometer. Unternehmen mit regelmäßigem Warenverkehr in die oder durch die Niederlande sollten ihre Transportkosten entsprechend kalkulieren.

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

Netzwerk Business Women IHK Hochrhein-Bodensee

Frauen prägen unsere Wirtschaft – sie gründen Unternehmen, übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen und gestalten unser IHK-Kammerbezirk Hochrhein-Bodensee. Mit dem neuen Netzwerk **Business Women IHK Hochrhein-Bodensee** möchten wir dazu beitragen, all das sichtbar zu machen. Wir möchten Frauen, die Unternehmen leiten und in Unternehmen Führungspositionen einnehmen miteinander vernetzen und den gezielten Austausch fördern.

Das Netzwerk richtet sich an Unternehmerinnen, Gesellschafterinnen, Geschäftsführerinnen, Gründerinnen, Soloselbstständige sowie Frauen in Führungspositionen aus IHK-zugehörigen Unternehmen der Region Hochrhein-Bodensee. Ziel ist es, Raum für Austausch, neue Kooperationen und Impulse zu schaffen.

Seien Sie von Anfang an dabei!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich bereits jetzt für das Netzwerk **Business Women IHK Hochrhein-Bodensee** anmelden und Teil einer starken Gemeinschaft engagierter Frauen werden. Die Anmeldung und nähere Informationen zum Netzwerk finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Save the Date – Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zum Netzwerk Business Women IHK Hochrhein-Bodensee findet am **16. September 2026 ab 17:00 Uhr** in der IHK Hochrhein-Bodensee, Reichenaustraße 21, 78467 Konstanz statt.

Wir laden Sie herzlich ein, das Netzwerk mit uns aufzubauen und gemeinsam zu gestalten. Auf das persönliche Kennenlernen freuen wir uns schon sehr.

Ländersprechtag / kostenlose Inhouse-Beratung Saudi-Arabien am 30. Juli 2026

Saudi-Arabien befindet sich im Zuge der „Vision 2030“ in einem tiefgreifenden wirtschaftlichen Wandel und bietet deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten in Zukunftsbranchen wie Infrastruktur, Energie, Gesundheitswesen, Digitalisierung und Industrie 4.0. Angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten stellen sich viele Unternehmen die Frage, wie stabil das Geschäftsumfeld derzeit ist – und welche Chancen sich trotzdem oder gerade jetzt bieten.

Die IHK Hochrhein-Bodensee als Partner des Enterprise Europe Networks bietet Ihnen am **Donnerstag, den 30. Juli 2026** eine kostenlose Inhouse-Beratung durch Frau Najah Al-Kutbi, Stellvertretende Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen / Leiterin der Abteilung Markteintritt – DEinternational, an. Gemeinsam mit Frau Al-Kutbi kommen wir direkt zu Ihnen ins Unternehmen.

Die Termine sind begrenzt, melden Sie sich daher bei Interesse bitte bis zum **23. Juli 2026** an.

[Anmeldung Ländersprechtag Saudi-Arabien](#)

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

Ladeinfrastruktur für E-Lkw: Regionalverband und IHK suchen Unternehmensperspektive

Der Regionalverband Hochrhein-Bodensee erarbeitet derzeit ein „Regionales Entwicklungskonzept für die Lkw-Ladeinfrastruktur (REK eLKW)“ für unsere Region. Ziel ist es, den zukünftigen Bedarf an Ladeinfrastruktur für E-Lkw zu ermitteln, geeignete Standorte zu identifizieren und die Interessen von Unternehmen, Kommunen und Netzbetreibern frühzeitig zusammenzuführen.

Gesucht wird dafür der direkte Austausch mit Speditionen, Transport- und Logistikunternehmen sowie mit Großhändlern und produzierenden Betrieben mit eigenem Nutzfahrzeugfuhrpark. Wer bereits E-Lkw einsetzt oder deren Anschaffung plant, ist eingeladen, seine Erfahrungen und Anforderungen einzubringen.

Interessierte Unternehmen können sich bis Ende Juli unverbindlich beim Regionalverband oder bei der IHK Hochrhein-Bodensee melden und die Entwicklung des Konzepts aktiv mitgestalten.

Weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten: [Ladeinfrastruktur für E-Lkw – Entwicklungskonzept für unsere Region](#)

Die Internetausfuhranmeldung IAA-Plus

22.09.2026 als Live-Online-Seminar, [Info und Anmeldung](#)

Zollmanager/in (IHK)

ab 22.09.2026 bis 04.02.2027 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Fachkraft für Außenwirtschaft / Lehrgang mit Zertifikat

01. und 02.10.2026, sowie 05. bis 07.10.2026 in Konstanz, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr, [Info und Anmeldung](#)

Grundlagen Zoll und Exportkontrolle

22.10.2026 in Konstanz, [Info und Anmeldung](#)

Lieferantenerklärungen

19.11.2026 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Export-, Zoll- und Versandpapiere richtig erstellen

19.11.2026 in Konstanz
24.09.2026 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Warenexport in die Schweiz

24.11.2026 in Konstanz, 29.09.2026 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN

Internationale Geschäftschancen im Oktober 2026

Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Märkte zu erschließen und wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen: Im Oktober 2026 führen drei internationale Delegations- und Geschäftsanbahnungsreisen nach Frankreich, Österreich sowie Spanien & Portugal.

Im Fokus stehen zukunftsweisende Branchen wie Medizintechnik, KI-basierte Industrieanwendungen und Industrietechnologien. Profitieren Sie von maßgeschneiderten B2B-Gesprächen, Marktinformationen aus erster Hand und einem direkten Zugang zu potenziellen Geschäftspartnern vor Ort.

- [Frankreich – Chancen für deutsche Medizintechnik \(13. bis 15. Oktober 2026\)](#)
- [Österreich – Geschäftsanbahnungsreise: KI-basierte Anwendungen für die Industrie \(13. bis 15. Oktober 2026\)](#)
- [Spanien & Portugal – Geschäftsanbahnungsreise für Anbieter von Industrietechnologien, Systemen und Komponenten \(18. bis 22. Oktober 2026\)](#)

USA Spezial: Produkthaftungsrecht & Produktzertifizierung in den USA

Online - kostenfrei

Dienstag, 21.07.2026 von 14:00 bis 15:00 Uhr

Was wir Ihnen bieten:

Die IHKn Südlicher Oberrhein, Hochrhein-Bodensee, Ulm & Reutlingen bieten interessierten Unternehmen die vierteilige Webinarreihe "USA Spezial" an. In jedem Webinar wird ein für die Unternehmen relevantes Thema im Bereich Außenhandel mit den USA beleuchtet.

Juliane Eichler, LL.M. Director Legal Department von der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York beleuchtet in diesem Webinar die Themen Produkthaftungsrecht und Produktzertifizierungen. Teilnehmende erhalten neben wichtigen rechtlichen Informationen auch praktische Tipps zur Risikominimierung.

Frau Eichler ist Volljuristin und zudem als Attorney-at-Law in den Bundesstaaten New York und Texas zugelassen. Seit vielen Jahren unterstützt sie Unternehmen u.a. bei der Klärung von Rechtsthemen, welche die Abwicklung von Geschäften zwischen Deutschland und den USA betreffen.

Wer sollte teilnehmen

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Im- und Export, Vertrieb und Logistik, Recht oder auch Produkt-Compliance

[Anmeldung | USA Spezial: Produkthaftungsrecht & Produktzertifizierung in den USA](#)

VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN

Energie-Geschäftsreise: Energieeffizienz in Wohn- und Gewerbegebäuden (inkl. Speicherlösungen) in Norwegen

Vom 30. November bis 4. Dezember 2026 findet in Oslo eine Energie-Geschäftsreise zum Thema Energieeffizienz in Wohn- und Gewerbegebäuden sowie Speicherlösungen statt. Organisiert wird die Reise im Rahmen der Exportinitiative Energie des BMWs gemeinsam mit der Deutsch-Norwegischen Handelskammer. Sie richtet sich vor allem an deutsche KMU aus den Bereichen Gebäudetechnik (u. a. Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Ventilation, Wärmerückgewinnung), Sanierung/Renovierung, Energiemanagement-Software sowie Batterie- und Wasserstoffspeicher. Auch Unternehmen aus anderen Bereichen können nach individueller Prüfung teilnehmen.

Hintergrund: Norwegens Strombedarf wächst stark, während der Ausbau neuer Kraftwerke nicht Schritt hält – die norwegische Politik setzt daher verstärkt auf Energieeinsparungen im Gebäudesektor und hat entsprechende Förderprogramme aufgelegt. Das schafft aktuell gute Marktchancen für deutsche Anbieter, insbesondere bei Gewerbegebäuden und Neubauten.

Das Programm umfasst individuell organisierte B2B-Meetings sowie eine Fachkonferenz vor norwegischem Fachpublikum. Der unternehmensgrößenabhängige Eigenbeitrag liegt zwischen 250 Euro (Kleinstunternehmen) und 1.500 Euro netto (Großunternehmen); es fallen De-minimis-Beihilfen von maximal 3.805,31 Euro netto an.

Anmeldeschluss: 21. September 2026

Weitere Informationen und Anmeldung: [Energie-Geschäftsreise Norwegen – German Energy Solutions](#)

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee werden in Gemeinschaft mit der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald und mit Unterstützung der Auslandshandelskammern (AHKs), des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), der Germany Trade and Invest GmbH (gtai) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Der Newsletter wird durch die Europäische Kommission gefördert. Die Informationen und Ansichten in dieser Veröffentlichung sind die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die offizielle Meinung der EASME, der Europäischen Kommission oder anderen Europäischen Institutionen wider. Die EASME ist nicht für die Korrektheit dieses Inhalts verantwortlich.

Weder die EASME, noch die Europäische Kommission oder einer ihrer Vertreter ist für die weitere Nutzung von Inhalten dieser Veröffentlichung verantwortlich.

Herausgeber:

Enterprise Europe Network,
IHK Hochrhein-Bodensee
Geschäftsfeld International
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 3907-202
Fax 07622 3907-250

Ansprechpartner:
EEN und Schweiz Fragen

Prof. Dr. Uwe Böhm
Telefon 07622 3907-218
uwe.boehm@konstanz.ihk.de

Lena Gatz
Telefon 07622 3907-268
lena.gatz@konstanz.ihk.de

Jana Geisler
Telefon 07531 2860-163
jana.geisler@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion:

Prof. Dr. Uwe Böhm
Alina Winter
Internet: www.konstanz.ihk.de
E-Mail: alina.winter@konstanz.ihk.de

Zollverfahren, Ursprungsrecht,
Bescheinigungsdienst, Warenbegleitpapiere,
Ursprungszeugnisse, Carnets A.T.A.

Birgit Böger
Telefon 07622 3907-269
Birgit.boeger@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de

Alina Winter
Telefon 07622 3907-258
Alina.winter@konstanz.ihk.de